

Hallisches patriotisches
W o c h e n b l a t t

zur
Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse
und
wohlthätiger Zwecke.

Drittes Quartal. 34. Stück.
Sonntag, den 26. August 1854.

Inhalt.

Vor dreihundert Jahren. — Mittheilungen. — Geborene u.
— Bürgerrettungs-Institut. — Wohlthätigkeit. — 68 Be-
kanntmachungen.

Vor dreihundert Jahren.
(Eingesandt.)

In diesem Jahre (1554) ließ der Rath von Halle ein Mandat aushängen, daß man unter der Predigt nicht zechen, spazieren gehen, fahren, item zu rechter Zeit zur Kirche gehen solle, welches auch in folgenden (1563, 1572, 1586, 1599, 1613) Jahren wiederholt, und dergleichen vom damaligen Erzbischof, nachmals Administratore, Herzog Augusto zu Sachsen, hernach auch publicirt worden.

Montags nach Jacobi (30. Julii) ist der Thurm an der Wage fertig geworden, und hat sich der Schieferdecker darüber zu Tode gefallen.

Dies Jahr (1554) ist ein harter Winter gewesen, also daß viel Leute auff der Straßen, — und die Schweine in Ställen erstoren.

55. Jahrg.

(34)

Am Abend Thoma (20. Decbr.) ist die Pulvermühle auff der kleinen Pflingtwiese zum zweiten Male*) abgebrannt. F. K.

*) Das erste Mal (i. J. 1551 Donnerstag nach Joh. Baptist) hatte der Blitz in das Haus eingeschlagen und gezündet. U. d. G.

Chronik der Stadt Halle.

Mittheilungen

über die im Jahre 1853 seitens der Stadt Halle ausgeführten Baulichkeiten.

Dem Vorgange in früheren Jahren folgend, soll durch Nachstehendes über die im letztvergangenen Jahre ausgeführten Baulichkeiten, welche ganz oder theilweis aus der Stadtkasse bezahlt worden sind, kurz berichtet werden.

Zunächst sind einige aus dem Bau-Etat von 1852 in den vom Jahr 1853 übertragene Arbeiten, welche im erstgenannten Jahre nicht vollendet wurden, zu erwähnen. Hierher gehören:

1) Die Herstellung der Außen-Flächen der Futtermauer an der Saale, zwischen der schwarzen Brücke und der Schifferbrücke, der Teuscherschen Mühle gegenüber. Für diese Arbeit war vom Bau der neuen Treppen zc. in der Mauer noch disponibel der Betrag von 75 Thlr. 3 Sgr. 6 Pf., verwendet sind für Herstellung der Außen-Flächen der Mauer 37 Thlr. 8 Sgr. 6 Pf., so daß als erspart verbleiben 37 Thlr. 25 Sgr.

2) Zur Beschaffung eines eisernen Gitters zwischen den großen Strebepfeilern am östlichen Giebel der Marktkirche war der Betrag von 170 Thlr. ebenfalls schon für das Jahr 1852 bewilligt. Das Gitter konnte aber erst im Jahre 1853 aufgestellt werden, und hat dasselbe

einschließlich Fundamentirung und Unterbau von Sandstein gekostet 133 Thlr. 6 Sgr. 1 Pf., so daß erspart sind: 36 Thlr. 23 Sgr. 11 Pf.

3) Zur Regulirung und Pflasterung des von diesem Gitter eingeschlossenen Raumes, so wie für Einfassung des vor demselben liegenden Bürgersteigs mit Bordsteinen, und Pflasterung desselben, war zum Bau-Stat 1853 bewilligt 60 Thlr. Die Ausführung dieser Arbeiten hat einen Kosten-Aufwand von 50 Thlr. 22 Sgr. veranlaßt, so daß 9 Thlr. 8 Sgr. als erspart verbleiben.

4) Von dem zur Planirung, Bepflanzung und Befestigung des Frankensplatzes bewilligten Betrage waren 152 Thlr. 22 Sgr. 7 Pf. als noch disponibel auf den Stat für 1853 gebracht worden, zur nochmaligen Befestigung des Platzes, wenn solche erforderlich sein sollte. Von diesem Betrag ist im Jahr 1853 nur ein sehr geringer Theil zu dem oben angegebenen Zwecke verwendet worden.

Zur Ausführung für das Jahr 1853 waren seitens der städtischen Behörden genehmigt:

a) Pflasterarbeiten.

5) Die Neupflasterung der Rathhausgasse mit bosfirten petersberger Pflastersteinen. Bei Gelegenheit der Umpflasterung dieser Straße wurde Bedacht genommen die Gassen besser zu legen, als dies in einigen Theilen der Straße bis jetzt der Fall war, ferner einen angemessenen, mit Bordsteinen versehenen Bürgersteig zu beschaffen, und die Freitreppen, welche die Passage hemmten, größtentheils zu beseitigen.

Es sind vor 6 Häusern die Freitreppen weggeschafft worden, und die Eingänge geändert. Die Freitreppe vor dem Hause des Herrn Rentier Bredow, welche allerdings dem Verkehr sehr hinderlich ist, ist bisher der erheblichen Kosten wegen nicht weggeschafft worden. Desgleichen nicht die am Hause des Herrn Kaufmann Hensel aus demselben Grunde.

Zur Beseitigung der erwähnten 6 Freitreppen waren 156 Thlr. auf Grund der Vor-Anschläge bewilligt, die

Ausführung hat gekostet: 151 Thlr. 26 Sgr. 10 Pf., so daß erspart sind 4 Thlr. 3 Sgr. 2 Pf.

Für Umpflasterung der Straße und Lieferung der Bordsteine waren bewilligt 1336 Thlr.; gekostet hat dieselbe 1310 Thlr. 18 Sgr., so daß noch disponibel: 25 Thlr. 12 Sgr., für welchen Betrag die Einfassung der Bürgersteige mit Bordsteinen vollendet werden soll, so weit sie wegen schnellen Eintritts des Winters theilweis unterbleiben mußte.

6) Umpflasterung der schwarzen Brücke mit petersberger bossirten Steinen. Da bei der geringen Breite der Brücke alle dieselbe passirenden Wagen dasselbe Gleis fahren müssen, so wurden bei der Umpflasterung der Brücke die Fahrbahnen für die Räder der Wagen von größeren würfelförmigen und sehr festen petersberger Steinen gebildet; die Erfahrung wird über die Zweckmäßigkeit dieser Anordnung entscheiden, bis jetzt scheint der Erfolg ein guter zu sein. Bewilligt waren für diese Arbeit 144 Thlr., verausgabt sind 140 Thlr. 18 Sgr. 3 Pf., also erspart: 3 Thlr. 11 Sgr. 9 Pf.

7) Die Berggasse ist mit neuen petersberger bossirten Steinen gepflastert worden, und hat einen Kosten-Aufwand von 636 Thlr. 12 Sgr. 4 Pf. veranlaßt, bewilligt waren für diese Arbeit 636 Thlr., es sind also mehr verausgabt als veranschlagt 12 Sgr. 4 Pf. Es wurde die Lage der Gassen ein wenig geändert, um auf der einen Seite einen etwas besseren Bürgersteig zu gewinnen. Da, wo die Berggasse mit der kleinen Ulrichstraße zusammenstößt, ist

8) ein neuer Rinnsteinkanal erbauet worden, dessen Ausführung 44 Thlr. 27 Sgr. 1 Pf. gekostet hat. Bewilligt waren für diese Arbeit 70 Thlr., so daß 25 Thlr. 2 Sgr. 11 Pf. als erspart verbleiben. Der neue Kanal wurde länger als der alte angelegt, um den Wagen das Umbiegen um die Ecke zu erleichtern.

9) Die Scharngasse ist in ihrem untern Theile mit petersberger Kopfsteinen, die nicht rechteckige Form haben und nicht in Reihen gesetzt werden, neu gepflastert

worden. Der Vor-Anschlag betrug 560 Thlr., die Ausführung hat gekostet 542 Thlr. 5 Sgr., also sind erspart 17 Thlr. 25 Sgr.

10) Zur Neupflasterung der Ankergasse mit petersberger Kopfsteinen war der Betrag von 680 Thlr. bewilligt. Diese Arbeit hat, weil die erforderlichen Pflastersteine nicht rechtzeitig beschafft werden konnten, nicht ganz vollendet werden können, und soll nun im laufenden Jahre fertig gemacht werden. Es ist etwas über die Hälfte der Straße im vergangenen Jahre gepflastert worden, wobei die Höhenlage der Straße theilweis geändert worden ist, namentlich aber ist der Fahrdamm wesentlich verbreitert worden. Für diese Arbeit sind verausgabt 361 Thlr. 15 Sgr. 5 Pf., so daß zur Vollendung der Arbeit disponibel bleiben 318 Thlr. 14 Sgr. 7 Pf.

Mit alten, noch festen, in anderen Straßen gewonnenen Pflastersteinen sind umgepflastert worden:

11) Ein Stück des Steges, wobei Bedacht genommen wurde, die Gassen zum besseren Ablauf des Wassers theilweise mit bossirten petersberger Steinen zu pflastern. Für diese Arbeit waren genehmigt 189 Thlr. 5 Sgr., verausgabt sind 149 Thlr. 20 Sgr., also erspart 39 Thlr. 15 Sgr.

12) Ein Fahrweg nach den Francke'schen Stiftungen von der Rannischen Straße aus, neben dem schon bestehenden Fußweg, welcher letztere ein Jahr früher mit bossirten petersberger Steinen gepflastert ist. Bei dieser Arbeit wurde Sorge getragen, daß die unterste Stufe der großen Freitreppe des Waisenhauses, welche bisher mit Erde verfüllt war, wieder frei wurde; überhaupt wurde die Plan-Lage des Weges angemessen der Lage des Francke-Plazes und des Zwingers verändert.

Die hierdurch nöthig werdenden ziemlich umfangreichen Erarbeiten, so wie der Umstand, daß viel weniger noch brauchbare Pflastersteine gewonnen wurden, als im Anschlage angenommen war, haben veranlaßt, daß gegen den Vor-Anschlag, auf Grund dessen der Betrag von 200 Thlr. zur Ausführung bewilligt war,

eine Ueberschreitung von 44 Thlr. 20 Sgr. 4 Pf. eingetreten ist.

13) Endlich ist auf dem Wege nach dem Pfälzer Schießgraben am Siebel der Künftner'schen Mühle ein Stück Pflaster gefertigt worden, und hat 40 Thlr. 23 Sgr. 4 Pf. gekostet.

Ein nicht unerheblicher Theil der Pflasterarbeiten hat im vergangenen Jahre vorzugsweise wegen Mangel an Material nicht zur Ausführung kommen können, und sind dieselben deshalb zur Ausführung im laufenden Jahre im Bau-Etat aufgenommen worden.

Es sind dies: die Pflasterung der Dachritzgasse und einer Gasse um den Marktbrunnen mit bossirten petersberger Steinen: ferner Vollendung der Pflasterung der Anfergasse mit petersberger Kopfsteinen, endlich die Umpflasterung der Straße nach der Synagoge und des 1sten und 2ten Saalbergs mit gewonnenen alten Pflastersteinen.

(Fortsetzung folgt.)

Geborne, Getraete, Gestorbene in Halle.

a) Geborne.

Marienparochie: Den 12. März dem Tischler Platek ein S., Joseph Hermann. (116.) — Den 6. Juli dem Bettfederhändler Kyrik eine T., Malwina Hedwig. (768.) — Den 21. dem Sattlermeister Huth eine T., Marie. (913.) — Den 29. dem Handarbeiter Menge ein S., Franz. (1399.) — Dem Dienstknecht Stolberg eine Tochter, Johanne Christiane Friederike Wilhelmine. (797.) — Den 3. August ein unehel. S., Johann Heinrich Max. (977.) — Den 5. dem Rentant Schweizer eine T., Caroline Dorothee. (921.) — Den 7. dem Kofferträger Reichardt eine T. Anna Lucie. (921d.) — Dem Handelsmann Träger ein S., Friedrich Wilhelm. (128.)

Ulrichsparochie: Den 20. Mai dem Gürtler und Neusilberarbeiter Lindner eine T., Johanne Friederike Auguste. (322.) — Den 29. dem Handarbeiter



May ein S., Johann Friedrich. (1602.) — Den 7. Juli dem Schaffner Lössius ein S., Ernst Julius Paul. (373.) — Den 13. dem Buchdrucker Mäber ein Sohn, Friedrich August. (303.) — Den 15. dem Schirmfabrikanten Spieß eine T., Anna Marie Clara. (254 c.) — Den 20. eine unehel. T., Johanne Friederike. (1538.) — Den 21. ein unehel. S., Ferdinand Hermann Emil. (Franckensstraße Nr. 6.) — Den 30. dem Schuhmachermeister Trolle ein S., Ferdinand Friedrich Ludwig. (289.) — Den 4. August dem Pächtermeister Wismar eine T., Caroline Henriette Louise. (1587.) — Den 7. eine unehel. T., Theresie Antonie. (428.)

Woritzparochie: Den 10. Juli dem Handarbeiter Schäfer eine T., Friederike Alwine. (849.) — Den 25. dem Handarbeiter Eckardt ein S., Andreas Otto. (513.) — Den 27. dem Zimmermann Müller eine T., Christiane Auguste. (616/7.) — Den 28. dem Steuer-Beamten Weismeyer ein S., Gottlieb Friedrich Heinrich. (2122.) — Den 6. August dem Steinhauer Grothum eine T., Minna Friederike Antonie. (2045 c.)

Domkirche: Den 16. Juli ein unehel. Sohn, Reinhold. (868.) — Den 28. dem Halloren Hesse ein S., Eduard August Theodor. (1187.)

Zu Neumarkt: Den 6. August dem Schneidermeister Vogler eine T., Louise Wilhelmine Amalie. (1123.)

Glauch: Den 8. Juli dem Maurer Kirchhof eine T., Louise Wilhelmine. (1814.) — Den 28. dem Magazin-Verwalter Krause ein S., Reinhold Robert Otto. (1807.) — Den 9. August dem Nagelschmidt Reuter eine T., Friederike Henriette. (1778.) — Den 10. dem Handarbeiter Bandewe ein Sohn, Friedrich Wilhelm. (1903.)

Katholische Kirche: Den 8. Juli dem Maurer Ehring eine Tochter, Auguste Caroline Clara Julie. (2039.) — Den 7. August dem Garnhändler F. F. Grohmann eine T., Anna Mathilde.

Israelitische Gemeinde: Den 30. Juni dem Kaufmann Kurzweg ein S., Emil. — Den 3. Juli dem Kaufmann J. Cohn ein S., Anton.

b) **Getraete.**

Moritzparochie: Den 20. August der Handarbeiter Schäfer mit M. D. verwittw. Keilhoff geb. Schwabe.

Glauch: Den 15. August der Handarb. Sommer mit Ch. F. Moriz.

c) **Gestorbene.**

Marienparochie: Den 16. August der Tuchmachermeister Ehrlich, 69 J. 3 M. Entkräftung. — Den 18. des Stellmachermeisters Schmidt Ehefrau, 39 J. 11 M. 7 T. Lungenschwindsucht. — Den 20. des Handarbeiters Mehler S., August, 1 J. 6 M. Keuchhusten. — Des Kofferträgers Reichardt T., Anna Lucie, 13 T. Schwäche. — Den 21. des Kleiderhändlers Dfwald T., Elvira Selma, 4 M. Durchfall. — Des Tischlers Lampe Sohn, Oscar Heinrich Max, 4 M. Abzehrung.

Ulrichsparochie: Den 13. August des Bahnhofsarbeiters Moriz T., Clara, 9 M. Abzehrung. — Den 15. des Musikus Wipplinger T., Theresie, 11 M. Luftröhrenentzündung. — Den 18. des Packmeisters Bismar T., Caroline Henriette Louise, 2 W. Krämpfe. — Den 21. des Instrumentenmachers Krahl Tochter, Anna, 8 J. 3 M. Abzehrung.

Moritzparochie: Den 13. August ein unehel. S., 6 M. Krämpfe. — Den 14. der Handarbeiter Schmidt, 42 J. Lungenentzündung. — Den 17. des Schneidermeisters Hammer T., Bertha, 8 M. Luftröhrenentzündung. — Den 18. eine unehel. T., 5 M. 1 W. Schwäche.

Dankkirche: Den 14. August des Nagelschmidgesellen Braune Sohn, Theodor, 1 J. 1 W. 3 T. Lungenentzündung. — Den 19. des Schriftsehers Ludwig S., Franz, 9 M. Magenweichung.

Neumarkt: Den 18. August des Nagelschmidts Hechtfisher S., August Louis Reinhold, 8 Mon. Krämpfe.

Glauch: Den 21. August des Färbermeisters
Hildebrandt L., Marie Louise, 6 M. 3 W. Ge-
hirnschlag.

Katholische Kirche: Den 22. August der Mu-
sikus Karl Lachmann, 35 J. 9 M. Lungenschwindsucht.

Bürger = Rettungs = Institut.

Die diesjährige General = Versammlung des Bürger =
Rettungs = Vereins soll
künftigen Dienstag den 29. d. M. Nachmittags 5 Uhr
im Saale des kühlen Brunnens gehalten werden und
laden wir die Mitglieder, so wie Alle, die sich für unser
Institut interessieren, zur recht zahlreichen Betheiligung ein.
Halle, den 23. August 1854.

Der Vorstand des Bürger = Rettungs = Instituts.

Gödecke, Wolff.

Fünf Thaler

„zur Unterstützung Nothleidender (namentlich Kranker)
in der Gemeinde der katholischen Kirche“ habe ich am
19. d. Mts. von einem hiesigen, mir persönlich unbe-
kannten evangelischen Christen erhalten und unter vier
Kranke, mit je 1 Thlr., und zwei Arme vertheilt.

Unsere herzlichen Dank und ein reiches Vergelt's
Gott dem edlen Geber! Matthäi 25, 40.

Halle, den 23. August 1854.

Der Pfarrer Klahold.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von G. Cauer.

Bekanntmachungen.

Ein sitzfamer, bescheidener junger Mensch von 14
bis 16 Jahren, welcher **mindestens Aulage** zu einer
guten Handschrift, auch sonst einige Fähigkeiten, nament-
lich zum Rechnen hat, wird als zweiter Schreiber in
einem hiesigen Bureau gesucht. — Näheres alter Markt
Nr. 549/50, eine Treppe hoch. —

Auction.

Montag den 28. d. M. Nachmittags 2 Uhr sollen wegen **Localveränderung des Herrn Professor Burmeister** große Ulrichsstraße Nr. 20: **sehr gut gearbeitetes und wenig gebrauchtes mahagoni und birken Mobiliar** als: 2 egale Trümeauspiegel, große und kleine Sopha's, Rohrstühle, Schreib- und andere Tische, Bettstellen, Waschtische, Pulte, 1 Wiener Flügelinstrument, dreiarmige Gas- und Hauslampen, 2 schöne große Straßenlaternen, 2 egale starke eiserne Kassen, 2' 2" lang, 1' 2" hoch, 1' 2' breit, 1 Kinderwagen;

Ferner aus dem Nachlasse des Kaufmann Börsch eine sehr gute goldene Cylinderuhr nebst dergl. Kette, und Silberzeug meistbietend verkauft werden.

Brandt, Auct. = Commiss. u. ger. Taxator.

Auction.

Nicht Montag den 28., sondern **Mittwoch d. 30. d. Mts.** Nachmittags 2 Uhr werde ich **alter Markt Nr. 553** Sopha, Tische, Stühle, 2 Büreaux, Kommoden, Pult-, Eck- und Kleiderschränke, Bettstellen, Spiegel, Bilder, 1 Parthie Bücher, Haus- und Wirthschaftsgeräthe gegen gleich baare Bezahlung versteigern.

Müller,

Auctionator u. gerichtl. Taxator.

Musikunterrichtsanzeige.

Gründlichen Unterricht im Pianofortespiel sowohl, als in der Harmonielehre nach den Principien des Conservatoriums der Musik in Berlin und Leipzig, nach der Pianoforteschule des Conservatorium der Musik in Paris u. n. U. und nach einem Metronom, theils für Einzelne, theils für Zwei und Mehrere zugleich, ertheilt ein von der Königl. Prüfungs-Commission in der Musik geprüfter Lehrer, Steinweg Nr. 1710, parterre.

Für solide Leute sind 2 Schlafstellen mit Beköstigung offen
Schmeerstraße Nr. 481.

Verzeichniß

der in der Stadtverordneten-Sitzung am
28. August c. zu verhandelnden Sachen:

A. Oeffentliche Sitzung.

- 1) Schul-Cassen-Rechnung pro 1853.
- 2) Erhöhung des Aversionalquantums für Schreiblöhne bei der Königl. Polizeidirection.
- 3) Einladung zur General-Versammlung des Bürgerrettungs-Instituts.
- 4) Bewilligung einer Entschädigung für abgetretenes Land zur Strafe.
- 5) Erklärung über Baulichkeiten an der Wasserkunst.

B. Geschlossene Sitzung.

- 1) Wahl eines unbesoldeten Stadtraths.

Der Vorsteher der Stadtverordneten
Gödecke.

Bei einer gebildeten Wittve finden junge Mädchen zu jeder Zeit freundliche Aufnahme als Pensionairinnen. Näheres Leipziger Straße Nr. 293.

Ordentliche Mädchen können im Schnürleibsnähen fortwährend Beschäftigung finden, die es nicht können, können es auch lernen Leipziger Straße Nr. 1625.

Ein Laufbursche, mit guten Zeugnissen versehen, wird gesucht
Schmeerstraße Nr. 485,
in der Kleider-Salle.

2000 Thaler werden auf ein ländliches Grundstück zur ersten Hypothek zu leihen gesucht und **1500, 1000, 800, 700, 400 Thaler** sind auszuleihen. Näheres bei **A. Sinn**, Lucke Nr. 1386.

Häuser zu verschiedenen Preisen sind zu verkaufen durch **A. Sinn.**

Eine Wirthschafterin sucht zum 1. October d. J. eine Stelle durch **A. Sinn.**

Ein Hund ist zugelaufen Nr. 1612.

Junge Mädchen, welche Lust haben, das Schneidern zu erlernen, können sich melden Schmeerstraße Nr. 703, bei **S. Rauchfuß**.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande, welche nähen kann, sucht zum 1. October einen Dienst. Zu erfragen bei Frau Dr. **Niemeyer**.

Trockne Hefen, Klausstraße, bei **G. Schmidt**.

Presshefe in ganz vorzüglicher Qualität, flüssige Stoll- und Backhefe empfiehlt täglich frisch **Fr. Mitreuter**, Spiegelgasse Nr. 65.

Ein von einem abgegangenen Pensionair zurückgelassener, zwar gebrauchter, aber noch gut erhaltener Schreibtisch ist aus freier Hand zu verkaufen Klausthorvorstadt Nr. 2190 a, in dem Vorderhause des Herrn Kaufmann **Kehse**, eine Treppe hoch. Halle, am 23. August 1854.

Braunkohlensteine

von Nietlebener und Ischerbener Kohle, à 1000 3 *Rthl.*, im Rathswerder. **Gustav Winkelmann**.

Gebrauchte Meubles kauft zum höchsten Preis **Bethmann**, gr. Steinstraße Nr. 173.

Frische **Thüring. Salzbutte**r in kleinen und großen Kübeln, so wie ausgewogen empfiehlt billigt **Otto Thieme**, Neumarkt.

Eine Badewanne billig zu verkaufen Rann. Str. 538.

Abgefabnte Milch, à Quart 7 Pf., ist wieder zu haben bei **C. A. Aguer**, Rathhausgasse Nr. 232.

Gutes Roggenmehl, à $\frac{1}{4}$ Scheffel 26 Sgr., Hausbacken-Brod, à *U.* 13 Pf., Schwarzbrod, à *U.* 11 Pf., empfiehlt **Gd. Thiele**, Rannische Str. Nr. 505 a.

Ein Laden nebst bequemer Wohnung und Zubehör ist zu vermietthen **Geiststraße Nr. 1231**.

Auf der Strohhoßspitze Nr. 2124 sind 2 Stuben zu vermietthen, eine mit 2 Schlafkammern, Küche und Bodenkammer.

Sehr schönes weißes Roggenmehl, gutes Hausbacken-Brod ist zu den billigsten Preisen zu haben
Grafenweg Nr. 850. **A. Vinquardt.**

Ein starkgebauter neuer Kollwagen ist zu verkaufen
Rathhausgasse Nr. 238.

Veränderungshalber sind gut erhaltene Meubles,
Haus- und Küchengeräth, als: ein Bureau mit Glas-
aufsatz, eine Kommode, Sopha, Tische und Stühle bil-
lig zu verkaufen **Leipziger Straße Nr. 303.**

Eine Quantität bairisches Bier soll pro Quart
mit 8 Pfennige verkauft werden durch **Knöchel** auf
dem Karzerplan.

Ein Logis, bestehend aus Stube, Kammer, ver-
schlossenem Vorsaal, Bodenraum u., ist an kinderlose
Leute am 1. October zu vermietthen
Leipziger Straße Nr. 284.

Eine Wohnung am Leipziger Thor Nr. **1634**
ist wegen Versetzung des jetzigen Bewohners vom 1.
October 1854, oder 1. Januar 1855 zu beziehen.

Eine Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche
nebst Zubehör ist wegen schleuniger Versetzung sofort zu
vermietthen; auch kann es getheilt werden.

Vor dem Geistthor Nr. 1.

Ein neu eingerichtetes, sehr freundliches Logis von
3 Stuben und allem Zubehör, auch Gartenpromenade,
ist zu vermietthen. Näheres beim Maurermeister **Korn**
an dem Harz.

Eine freundliche Oberstube mit zwei Kammern,
Küche und verschlossenem Entrée ist zu vermietthen
lange Gasse Nr. 1968.

Zu vermietthen, Stube, Kammer, Küche,
Magd. Chaussee Nr. 5.

Zu vermietthen

ist eine herrschaftlich eingerichtete Wohnung, 4—5 Zim-
mer nebst allem Zubehör, und 1. October zu beziehen
Magd. Chaussee Nr. 5.

Eine Stube, zwei Kammern, Küche mit Zubehör, in der Nähe des Theaters, ist noch zu vermieten

Kapellengasse Nr. 1484.

Eine Wohnung nebst Pferdestall, für einen Fuhrmann passend, so wie mehrere kleine Wohnungen, letztere aber nur an kinderlose Leute, sind zu vermieten und zum 1. October c. zu beziehen Rathhausgasse Nr. 248.

Eine Stube, 2 Kammern, Küche, Vorfaal, auf Verlangen auch Stallung, ist zum 1. October noch zu vermieten

Zänkerergasse Nr. 570.

Zwei Logis für 20 und 28 Thlr., und ein Laden mit allem Zubehör, zu jedem Geschäft passend, ist zu vermieten

Strohhoftische Nr. 2138.

 Eine Stube und Kammer in der Leipziger Straße zu vermieten. Näheres bei

F. Laage & Co., in Siebenbürgen.

Eine große, schöne Stube mit Kabinet ist mit oder ohne Meubles zu vermieten Rathhausgasse Nr. 247, parterre.

Barfüßerstraße Nr. 124

ist ein freundliches Logis von 3 Stuben, 3 Kammern, Küche u. sogleich zu vermieten.

Ein freundliches Logis von 2 Stübchen, 2 Kammern und geräumiger Küche ist noch für 30 Thlr. festen Miethszins abzulassen

Taubengasse Nr. 1768.

Zwei Stuben, 2 Kammern, Kochstube und Zubehör sind zu vermieten Leipziger Vorstadt Nr. 1586.

Englischen Sprachunterricht

Steinweg Nr. 1704, parterre.

Meubles und Instrumente jeder Art werden durch unsern Meubleswagen **reell** und prompt besorgt. Bestellungen bitten wir alter Markt Nr. 700 abzugeben.

Breitenborn & Habekus.

Ein freundliches Logis ist vom 1. October ab zu vermieten

Breitenstraße Nr. 1211.

Bürgergarten Sonntag **Gartenconcert**
von Nachmittag 4 Uhr an, bei ungünstiger Witterung
in Sälen, (Entrée beliebig)
vom **Vereinigten Musikchor.**

Sonntag 4 Uhr Tanzvergnügen, wozu freundlichst
einladet **Gebhardt** im Apollgarten.

Sonntag zum Gesellschaftstag und Montag zum
Conzert ladet ein Wittve **Weber** in Diemitz.

Trotha Sonnabend und Sonntag frischen Kuchen
bei **G. W. Preis.**

Nabeninsel bei Kuhblank

Sonntag Tanzmusik und frischen Kuchen.

Bergschene.

Zum Tanzvergnügen ladet Sonntag den 27. Aug.
ergebenst ein **K. Bause.**

Nächsten Sonntag ladet zur Tanzmusik und frischen
Kuchen freundlichst ein

Seidel im „Mohr“ zu Siebichenstein.

Cröllwitz.

Zum Sonntag ladet zur Tanzmusik ergebenst ein
F. Nothe.

Sonntag den 27. Prämien-Auskegeln, wozu er-
gebenst einladet **Lehmann** in Büschdorf vor Reideburg.

Sonntag Tanzvergnügen bei **Fr. Dehring.**

Lachmunds Kaffeegarten.

Montag den 28. d. Mis. Abends 7 Uhr großes
Conzert von Blasinstrumenten (Militairmusik) nebst
Illumination und Feuerwerk.

Zum Schluß: „**Die preussische Parade
oder militairische Erinnerungen**“, großes
militairisches Potpourri mit Zapfenstreich von **Neumann.**
F. Tittmann, Musikdirector.

900, 800, 700, 600 u. 500 Thlr. sind
auszuleihen, und Häuser gegen 70 und 50 Thlr. Caution
zu verpachten durch **A. Kuckenburg**, Geiſtſtr. 1296.

Stabliſſements = Anzeige.

Einem geehrten Publikum erlaube ich mir hiermit ganz ergebenſt anzuzeigen, daß ich mich hieſelbſt als Buchbindermeiſter und Lederwaarenfabrikant etablirt habe, und durch den Beſitz einer ſehr zweckmäßig eingerichteten Vergoldpreſſe in den Stand geſetzt bin, alle in das Fach der Buchbinderei ſchlagenden Artikel höchſt elegant und billig auszuführen. Zugleich halte ich ſtets ein reiches Muſterlager von Portemonnaies, Cigarrenetuis, Brieftaſchen u. ſ. w., eigner Fabrik, zur geneigten Anſicht bereit, und beſorge Reparaturen hierauf prompt, elegant und billig.

Karl Neuter,

Buchbindermeiſtr. und Lederwaarenfabrikant,
Leipzigerſtraße Nr. 289.

550 Thlr. Pupillengelder ſind zu 4 Procent gegen ausreichende hypothekariſche Sicherſtellung auszuliehn in Nr. 1512b, 1 Treppe hoch, vor dem Steinhof.

Kautſchouc (alte Gummſchube) kauft fortwährend **Wolf**, Schuhmachermeiſter, gr. Steinſtraße 182.

Sonntag den 27. d. M. ladet zum Erntefeſte und Einweihung des neu decorirten Saales ein

Sergberg in Paſſendorf.

Funkens = Garten.

Das zu Mittwoch oder Sonnabend anberaumte große **National = Concert** mit Illumination, Feuerwerk und Zapfenſtreich, findet nun **Sonntag** den 27. d. M. Abends 6 Uhr ſtatt.

Sittmann, Muſikdirektor.

Ein preußiſcher Zehnthalerschein iſt geſtern, wahrſcheinlich in der Nähe des Markts, verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen 2 Thaler Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Der eheliche Finder eines am 30. Juli auf der Chauſſee von Wittkind nach dem Bahnhofe verlorenen goldnen Gliederarmbands erhält vom Rendanten **Müller**, Magdeburg = Leipziger Bahnhof, eine ſehr gute Belohnung.

(Druck der Waſſenhaus = Buchdruckerei.)

